

Unterwegs in Sachen Oldtimer

Mitglieder des Ost Klassiker Klubs aus Thüringen auf Studienreise in Sachsen



Front- und Seitenansicht des Formel-2-Wagens von Kurt Baum. Der Oldtimerdienst Chemnitz unterstützt das für 2024 geplante fachgerechte Restaurieren durch den Ost Klassiker Klub Wolkramshausen.

Am 16. Oktober waren Mitglieder des Ost Klassiker Klubs Wolkramshausen in Sachen historische Fahrzeuge im Freistaat Sachsen unterwegs, um begonnene Vorhaben fortzusetzen und für das geplante Restaurieren eines Formel-2-Wagens des Rennfahrers und Konstrukteurs Kurt Baum (geboren in Hainspitz am 6. Februar 1910, gestorben am 23. August 1983 in Eisenberg) den Startschuss zu geben.

Kurt Baum war ein Thüringer Unternehmer, Motorsportler in verschiedenen Disziplinen und Konstrukteur von Rennfahrzeugen. Er gehörte neben Paul Greifzu (geboren in Suhl am 7. April 1902, tödlich verunglückt am 10. Mai 1952 bei Dessau) und Paul Thiel (geboren in Sonneborn bei Gotha am 12. Mai 1924, gestorben in Eisenach am 11. August 2007) zu den ersten namhaften Vertretern des Rennsports in der frühen DDR.

Drei Termine waren dazu in Dresden-Zschachwitz, im Verkehrsmuseum Dresden und beim Oldtimerdienst in Chemnitz angesetzt. Neben dem Stand der handwerklichen Restaurierungsleistungen an zwei Vorkriegsfahrzeugen der

Marke BMW 315 Cabrio ging es im Falle des ungewöhnlichen Motor-dreirades um die Auswertung der bisherigen wissenschaftlichen Untersuchungsergebnisse, die in einem Buch des TÜV Rheinland 2023 publiziert wurden, und um die Fortführung der weiteren Forschungen zum Ursprung des seltenen Fahrzeuges, welches vermutlich einst in Sachsen hergestellt wurde.

Weiterhin wurde den Fahrzeugexperten in Sachsen ein Neuzugang beim Ost Klassiker Klub in Gestalt eines Rennwagens aus den Anfängen des DDR-Motorsports um 1950 vorgestellt. Dieser fand starkes Interesse, da Rennfahrzeuge, die einst auch von preisgekrönten Rennfahrern gebaut wurden, sehr selten und somit besonders gefragt sind.

Die Ergebnisse der Gespräche waren die zwölfstündige Reise durchaus wert. Cornelius Pfütznern, ein begnadeter dreißigjähriger Stellmacher, der in Dresden-Zschachwitz eine Firma zur Restaurierung von Holzkonstruktionen an historischen Fahrzeugen eingerichtet hat, beendete Ende 2023 seine Arbeiten an den BMW-Fahrzeugen. Im Anschluss daran will er im Winter

